



Helden ohne Superkräfte

ASB belegte zwei erste Plätze beim 5. SAMARITAN Contest in Italien

Alle zwei Jahre treffen sich junge Ersthelfer des internationalen Netzwerks SAMARITAN INTERNATIONAL (SAM.I.), um ihr Wissen in Erster Hilfe und ihre Geschicklichkeit zu testen. Im ASB-Jahr der Jugend nahmen zwei Teams der Arbeiter-Samariter-Jugend aus Bayern und Hessen am 5. SAMARITAN Contest teil.

Vom 7. bis zum 10. August trafen sich Jugendliche aus zehn europäischen Ländern in Venedig und Adria um herauszufinden, wer die besten Nachwuchs-Samariter Europas sind. Juliane Säger (15) aus Bayern wurde am Ende als beste Schülerin ausgezeichnet: „Ich konnte mein Glück kaum fassen. So richtig realisiert habe ich das alles erst, als wir auf unserer Heimatwache in Erlangen empfangen wurden.“

Bis Juliane ihre Trophäe in der Hand halten konnte, hatten sie und die anderen Teilnehmer anstrengende, aber auch erlebnisreiche Wettbewerbstage zu überstehen. Im Mittelpunkt stand für die Elftklässlerin immer das Miteinander: „Neben dem Wettbewerb habe ich die Freizeit sehr genossen, die ich mit meinem Team und Teilnehmern der anderen Länder verbracht habe.“

Theorie in Adria, Erste Hilfe in Venedig

Nachdem am ersten Abend in Adria bei einem Kreativitätswettbewerb „Helden ohne Superkräfte“ gesucht wurden, war beim schriftlichen Theorietest am nächsten Morgen ausschließlich Wissen gefragt: „Der Test

bestand aus Fragen zur Ersten Hilfe und zum Allgemeinwissen“, erinnert sich Juliane. Nach der Theorie stand ein Geschicklichkeitstest an – die Jugendlichen mussten unter anderem Wassergläser auf dem Kopf durch einen Fahrradparcours balancieren.

Das sonnige Venedig war der Austragungsort des Erste-Hilfe-Tests am nächsten Tag. An vier Orten hatte die Gastgeberorganisation ANPAS Not-situationen nachgestellt, an denen die Nachwuchs-Samariter ihr Können zeigten. Juliane denkt gerne daran zurück: „Beim Wechsel von einer Station zur nächsten haben wir auch einiges von dieser einzigartigen Stadt gesehen.“

Ein gelungener Wettbewerb

ASB-Bundesgeschäftsführer und SAM.I.-Generalsekretär Christian Reuter dankte den italienischen Gastgebern für den gelungenen Wettbewerb und war begeistert vom Engagement der Teilnehmer: „Ich bin beeindruckt, welch große Kenntnis und Motivation die Jugendlichen gezeigt haben. Dies bestätigt, was der ASB in seinem Jahr der Jugend Politik und Entscheidungsträgern verdeutlichen will: Jugendliche zeigen schon früh

Leistung und Verantwortungsbereitschaft. Dies ernst zu nehmen und zu fördern, ist eine Investition in unsere Zukunft.“



Christian Reuter, ASB-Bundesgeschäftsführer, und SAM.I.-Generalsekretär (li.), und Andris Berzins, Direktor des Samariter-Verband Lettlands (re.), gratulieren Juliane Säger als bester Schülerin.

Bei der Preisvergabe bejubelte auch die ASJ Offenbach einen ersten Platz in ihrer Altersklasse. So ging ein rundum gelungener Wettbewerb zu Ende. „Es war toll mitzuerleben, dass es überall in Europa Jugendliche mit den gleichen Interessen gibt“, fasst Juliane das Erlebte zusammen. ■

Text: Sven Rosenberger/Susanne Wagner
Fotos: ASB/S. Rosenberger